

## Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

In meinen neuen Verlagsräumen veranstaltete ich einen Vorlesungsabend des Buches: „Die Nächte der Königin Liebe —, erbauliche Schwänke und verliebte Geschichten aus den Gesta Romanorum, dem ältesten deutschen Märchenbuch.“ Ich wollte namentlich jüngere Angestellte des Sortiments, Damen und Herren, mit dem Werke bekannt machen, da sein Titel nichts von dem eigentlichen Inhalt verrät. Allen Erschienenen bereitete ich eine überwältigende Überraschung. Diese Geschichten voll Innigkeit und Lebensklugheit griffen allen ans Herz, die Schnurren und Grotesken zwangen sie buchstäblich auf die Knie, es war ein Gelächter, das immer mit voller Gewalt losplatzte. Als ich alle Teilnehmer des Abends geradezu vor Begeisterung trunken sah, wurde mir klar, was dies Buch für unsere ernste Zeit bedeutet. Alle Teilnehmer, etwa 25 an der Zahl — Damen und Herren — versicherten, dass sie in ihrem ganzen Leben noch nie einen Abend so herzlich gelacht und sich gefreut hätten. Als man sich beim Morgengrauen trennte, schüttelte mir jeder die Hand und versicherte: „Dies sei das Buch, für das sich der Sortimenter mit seiner ganzen Persönlichkeit einsetzen kann und muss.“ □ □ □ Macht nun selbst die Probe, die ihr nicht dabei gewesen, und lest selbst Geschichte: 23, 27, 28, 29, 34, 40, 45; lest sie ferner auch in geselligem Kreise vor, lest aber auch das ganze Buch im Zusammenhange!

**Der Verleger**

Vergl. das Feuilleton im Berliner Tageblatt v. 28. XI. über den Abend.